

Umsetzungsplan | Lebensmittelverschwendung

01 Zielformulierung



REWE und PENNY Deutschland verpflichten sich, die Lebensmittelverschwendung in ihren Märkten zu reduzieren (Basisjahr: 2022).

- bis 2025 um 30 %
- bis 2030 um 50 %

02 Zwischenziele und Roadmap

Status quo (2025):

- Das Zwischenziel die Lebensmittelverschwendung bis 2025 um 30% zu reduzieren, wurde für REWE und PENNY Deutschland erreicht (Basisjahr: 2022).

Roadmap:

Bis 2025

- Lebensmittelverschwendung bis 2025 um 30 % reduzieren (Basisjahr: 2022; Zahlen werden im Prüfbericht des Thünen Institutes im Herbst 2026 veröffentlicht)

Bis 2030

- Lebensmittelverschwendung bis 2030 um 50 % reduzieren (Basisjahr: 2022)
- Erreichen einer Kooperationsabdeckung auf Marktebene mit der Tafel oder einer anderen, nicht notwendigerweise zu sozialen bzw. gemeinnützigen Zwecken tätigen Empfängerorganisation von 90 %.

Kennzahlen:

REWE und PENNY in Deutschland setzten sich im Rahmen des Paktes gegen Lebensmittelverschwendung das Zwischenziel, die Lebensmittelverschwendung bis 2025 um 30 % zu reduzieren (Basisjahr 2022).

Status:

Das Zwischenziel zum Jahr 2025 wurde für beide Vertriebslinien übererfüllt:

- REWE: Reduktion der Lebensmittelverschwendung um 49 % (Basisjahr 2022)
- PENNY: Reduktion der Lebensmittelverschwendung um 41 % (Basisjahr 2022)

03 Maßnahmenplan

Warensteuerung und Prozessoptimierung

Maßnahme	Beitrag
Seit 2023 sind REWE und PENNY in Deutschland Partner des Pakts gegen Lebensmittelverschwendung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.	Unterstützung der Zielerreichung durch gemeinsame Branchenstandards und Maßnahmenprogramme.
Der Status der Zielerreichung wird durch das Thünen-Institut unabhängig überprüft.	Unabhängige Überprüfung der Fortschritte und Stärkung der Transparenz.

Warensteuerung und Prozessoptimierung

Maßnahme	Beitrag
Einsatz moderner Prognosesysteme und teilweise filialindividueller, automatisierter Bestellverfahren zur bedarfsgerechten Warenversorgung.	Verringerung von Überbeständen und Lebensmittelabfällen.
Optimierung der Markt- und Logistikprozesse, unter anderem durch	Reduktion von Qualitätsverlusten entlang der Lieferkette.

kurze Transportwege und eine lückenlose Kühlkette.	
Tägliche bzw. marktindividuell festgelegte Kontrolle der Mindesthaltbarkeitsdaten.	Frühzeitige Identifikation von Produkten mit nahendem Mindesthaltbarkeitsdatum.
Regelmäßige Schulungen der Mitarbeitenden zu Qualitätssicherung und optimaler Lagerung.	Verbesserung des Umgangs mit verderblichen Lebensmitteln und Vermeidung von Verlusten.

Verlängerung der Haltbarkeit und Qualitätssicherung

Maßnahme	Beitrag
Kennzeichnung von Produkten aus dem Frische- und Conveniencebereich mit nahendem Mindesthaltbarkeitsdatum.	Erhöhung der Verkaufswahrscheinlichkeit vor Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums.
Preisreduzierung um bis zu 30 % für Produkte, deren Mindesthaltbarkeitsdatum in wenigen Tagen erreicht wird.	Verringerung von Abschriften und Lebensmittelabfällen.

Vermarktung überschüssiger und optisch abweichender Produkte

Maßnahme	Beitrag
Nutzung von Tagespreisen bei Obst und Gemüse, um Mehrmengen effizienter abzusetzen.	Reduktion von Überschüssen durch beschleunigten Abverkauf.
Suche nach Vermarktungslösungen bei wetterbedingten Ernteabweichungen, beispielsweise durch die Vermarktung von „Wetteräpfeln“.	Vermeidung von Lebensmittelverlusten in der vorgelagerten Lieferkette.
Vermarktung von Obst und Gemüse mit optischen Makeln unter der Marke Bio Helden bei PENNY	Vermeidung von Lebensmittelverlusten in der vorgelagerten Lieferkette.

Spenden und Weitergabe überschüssiger Lebensmittel

Maßnahme	Beitrag
REWE und PENNY reduzieren Lebensmittelabfälle durch Prognosesysteme und die kostenlose Abgabe nicht mehr verkaufs-, aber noch verzehrfähiger Lebensmittel an die Tafel (bei REWE seit 1996 und bei PENNY seit 2007).	Weitergabe verzehrfähiger Lebensmittel an soziale Organisationen statt Entsorgung.
Vereinfachung der Weitergabeprozesse durch digitale Lösungen, insbesondere	Effizientere Weitergabe überschüssiger Lebensmittel.

im Projekt „Tafel macht Zukunft – gemeinsam digital“, beispielsweise durch digitale Lieferscheine.	
Falls keine Tafel vor Ort aktiv ist, werden Lebensmittel an andere lebensmittelrettende Organisationen wie beispielsweise foodsharing oder kleinere lokale Vereine abgegeben.	Weitergabe verzehrfähiger Lebensmittel an soziale Organisationen statt Entsorgung.

Weiterverarbeitung und Kreislaufwirtschaft

Maßnahme	Beitrag
Weiterverarbeitung nicht verkaufter Brot- und Backwaren zu Tierfuttermitteln.	Vermeidung von Entsorgung durch stoffliche Weiterverwertung.
Verarbeitung von nicht verkauftem Weißgebäck zu Semmelbröseln.	Verlängerung der Nutzung von Lebensmitteln durch Weiterverarbeitung.
Verarbeitung überschüssiger Bananen, Orangen und Trauben gemeinsam mit Lieferanten zu Fruchtaufstrichen.	Wertschöpfende Nutzung überschüssiger Rohwaren.
Weiterverarbeitung von Obst und Gemüse direkt in den Märkten, beispielsweise für Salatbars.	Verringerung von Lebensmittelverlusten im Markt.

Sensibilisierung der Kund:innen

Maßnahme	Beitrag
Information der Kund:innen zu Einkaufsplanung, Resteverwertung und dem Umgang mit schnell verderblichen Lebensmitteln.	Reduktion von Lebensmittelabfällen in Privathaushalten.
PENNY-Kampagne „Kostbares retten“ mit der Botschaft „Riechen. Probieren. Genießen.“ auf ausgewählten Eigenmarkenprodukten.	Sensibilisierung für den bewussten Umgang mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum.

04 Zugewiesene Ressourcen



Governance

- Gesamtverantwortung liegt beim Vorstandsressort HR & Nachhaltigkeit unter Leitung von Dr. Daniela Büchel.
- Der Nachhaltigkeitsbeirat begleitet Strategie und Maßnahmen kritisch.
- Thünen-Institut: wissenschaftliche Begleitung und Monitoring des Paktes gegen Lebensmittelverschwendung, fachliche Unterstützung bei der Umsetzung der Maßnahmen und Überprüfung der Zielerreichung.



Finanzielle Ressourcen

- Technische Kosten für beispielsweise KI-Backstationen, Prognosesysteme in der Warenbestellung und mobile Drucker für die Rabattierung von Produkten im Markt.
- Erstellung von Schulungsmaterialien für Marktmitarbeitende.
- Erstellung von Kund:innenkommunikation zur Sensibilisierung für Lebensmittelverschwendung in Privathaushalten.



Organisatorische Ressourcen

- Tafel Deutschland, foodsharing und kleinere Lebensmittelrettungsorganisationen: Abholung und Verteilung von unverkäuflichen, aber verzehrfähigen Lebensmitteln

05 Unabhängige Prüfung

Für das Jahr 2027 ist eine erste unabhängige externe Prüfung der Fortschritte bei der Umsetzung dieses Plans und der Zielerreichung vorgesehen. Die Prüfung soll durch einen von der REWE Group unabhängigen, fachlich geeigneten und von Interessenkonflikten freien Sachverständigen erfolgen. Die Ergebnisse werden Verbraucher:innen öffentlich zugänglich gemacht.